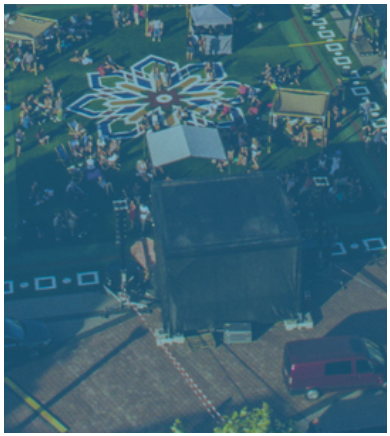
Jahresbericht

Lokale Agenda 21 Trier e.V.

Unsere Arbeit 2022

Projekte, Veranstaltungen, Engagement - in Trier, für Trier.



Liebe Agenda-Mitglieder und Freunde,

Mit Freude und ein bisschen Stolz blicken wir auf das Jahr 2022 zurück: wir haben viele spannende Projekte initiiert und umgesetzt, die das Themenspektrum unseres Vereins mit Bezug auf die globalen Nachhaltigkeitsziele erweitern und zugleich präzisieren.

Spannend und auch turbulent ist die Zeit, in der wir leben. Global, in Europa und in Trier stellen uns die vielen Krisen, die an vielen Stellen zusammenhängen, vor wichtige Fragen: Wie gelingt die Große Transformation auch in Trier? Was können wir als Verein tatsächlich bewirken, um Trier noch nachhaltiger zu gestalten? Wie erreichen wir möglichst Viele, um gemeinsam stark und motiviert die Krisen zu bewältigen?

Vor diesem Hintergrund stellen wir fest, dass die von unserem Verein ausgehenden Impulse in den Bereichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung, klimaresiliente Stadtplanung oder der Förderung inklusiver Teilhabe zukunftsorientierte Antworten auf lokaler Ebene sind.

Mit aktuellen Projekten wie zum Beispiel „Trier begrünt!“, „Bildung von Anfang an“ und „Fairweg“ gestaltet der Verein in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und weiteren wichtigen Akteur:innen eine vielfältige, klimaresiliente und somit, auch in Zukunft, lebenswerte Stadt Trier.

Mit einem großen Dankeschön an alle Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen wünschen wir Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre dieses Rückblicks.

Julia Schneider &
Hans-Jürgen Bucher

Vorstandsvorsitzende

Unser Leitbild

Seit 23 Jahren fördert die Lokale Agenda 21 eine **nachhaltige Stadtentwicklung in Trier**. Auf Beschluss des Stadtrates macht sich die LA21 stark für ein **ökologisch und sozial gerechtes Leben**. Die Nachhaltigkeitsziele 2030 der Vereinten Nationen sind dafür Grundlage und Richtungsgeber.

Wir setzen uns ein für den **Schutz der Menschenrechte**, der **Umwelt** und für **solidarisches Handeln**. Dementsprechend stehen wir für eine offene und vielfältige Gesellschaft ohne Diskriminierung und Ausgrenzung.

Wir verstehen uns als **Bindeglied** zwischen Bewohner:innen, Zivilgesellschaft, Unternehmen, Politik und Verwaltung. Der Dialog mit und zwischen diesen Gruppierungen soll **nachhaltiges Handeln anstoßen**, gemeinsame **Projekte** ermöglichen und **Bildung nachhaltiger Entwicklung** fördern.

UNSERE PROJEKTE & INITIATIVEN

Grundlage unserer alltäglichen Arbeit und unserer Wirkung nach außen sind unsere vielfältigen **Projekte und Initiativen**. Innerhalb eines **interdisziplinären Teams** und in Zusammenarbeit mit einem gut aufgestellten Netz aus **Multiplikator:innen und Ehrenamtlichen** decken diese verschiedene Aspekte nachhaltiger Entwicklung ab, von den seit Vereinsgründung etablierten Bereichen wie Stadtentwicklung und Ressourcenschonung, bis hin zu Themen wie Inklusion und Diversität, die erst in den vergangenen Jahren stärkere Betonung fanden.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Lokale Agenda 21 Trier widmet sich seit fast 25 Jahren besonders der Bildung für nachhaltige Entwicklung (**BNE**). 2022 konnten hierbei folgende Projekte, Aktionen und Workshops umgesetzt werden.

Zukunfts-Diplom für Kinder

Zum Jahresbeginn war das Programm des Zukunfts-Diploms aufgrund des anhaltenden Infektionsgeschehen schwer zu planen. Da zum Ende 2021 jedoch bereits die Anmeldephase für die Veranstaltenden lief und wir dadurch bis Ende Januar 2022 zahlreiche Veranstaltungen zusammenstellen konnten, entschieden wir uns nach Rücksprache mit den Veranstaltenden dazu, auch in diesem Jahr das **Programm für die Kinder in Trier und Umgebung** anzubieten.

Zurückblickend können wir mit Stolz behaupten, dass wir seit Beginn der Corona-Krise in diesem Jahr wieder einen **deutlichen Anstieg an teilnehmenden Kindern** hatten, die zum Jahresabschluss ihr Zukunfts-Diplom erhalten haben.

Der stetige Erfahrungsaustausch mit den Veranstaltungsanbietenden ermöglichte es uns, während des Jahres flexibel und bedarfsgerecht zu planen, um das Zukunfts-Diplom in diesem Jahr zum 19. Mal erfolgreich umzusetzen.

Somit konnten **insgesamt über 100 Veranstaltungen** angeboten werden – vor allem dank **65 Partner:innen** aus der Stadt und der Region Trier. Mit dabei waren unter anderem Veranstaltungen vom Stadtmuseum, dem Besucherbergwerk Fell und Greenpeace. Mit der Verteilung von über 6.300 Programmheften, konnten wir Kinder an Schulen in der Stadt und im Kreis erreichen.

Insgesamt haben dieses Jahr **30 Kinder das Zukunfts-Diplom erhalten**. Die Abschluss-Veranstaltung fand in der Trommelwerkstatt Akom la Engel statt, wo die Kinder mit Ihren Geschwistern dank *The Blue Mind e.V.* zunächst virtuell ins Meer abtauchen durften, um dann nach Ihrer Diplomvergabe während des abschließenden Trommelworkshops Ihrer Freude Ausdruck zu geben.

Fachpromotor:innen-Programm für Umwelt und Entwicklung

Rheinland-Pfalz **entwickeln** *für Eine Welt*

Seit Frühjahr 2022 sind wir als Lokale Agenda 21 Trägerorganisation der **Eine Welt-Promotor*innen-Stelle für Umwelt und Entwicklung in Rheinland-Pfalz** für die vierte Projektphase bis 2024. Bereits seit 2013 leistet das bundesweite Programm einen aktiven Beitrag zur Förderung und Bekanntmachung von entwicklungspolitischem Engagement, in ganz Deutschland mit aktuell rund 150 Promotor*innen.

Das Themenspektrum reicht dabei in Rheinland-Pfalz von öko-sozialer Beschaffung, über Migration und Globales Lernen bis hin zum Zusammenhang von Umwelt- und Entwicklungsfragen. In RLP wird das Programm vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz, kurz **ELAN e.V.,** koordiniert und in enger Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen vor Ort durchgeführt.

Somit stellt das **Eine Welt-Promotor*innen-Programm in Rheinland-Pfalz** eine starke Kooperation von Bund, Land und Zivilgesellschaft dar, die insbesondere auf Beratung und Vernetzung setzt. Dieser Anspruch passt äußerst gut zur Lokalen Agenda 21, treffend formuliert in unserem bekannten Leitsatz "*Global Denken, Lokal Handeln*". Diese Perspektive ist entsprechend auch Grundlage für die Arbeit von **Edda Treiber** (seit 01.07.22, zuvor Elternzeitvertretung durch Adrian Schneider), die als Eine Welt-Promotorin für Umwelt und Entwicklung bereits seit 2016 aktiv ist, zuvor in Trägerschaft der Bürgerstiftung Pfalz in Klingenmünster.

Hauptziel der Arbeit im Rahmen der Stelle ist die **Stärkung und Vernetzung von Akteur*innen aus den Bereichen Umwelt und Entwicklung**, damit diese sich für eine zukunftsfähige und gerechte Weltgesellschaft einsetzen können. Für Engagierte in den Bereichen Umweltbildung, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden Weiterbildungsseminare und Vorträge zu entwicklungspolitischen Themen mit Umweltbezug angeboten. Das Ziel ist es, die **globale Perspektive in der BNE zu stärken** und die verschiedenen Akteur*innen miteinander zu vernetzen. Auch entwicklungspolitisch-ferne Akteur*innen nimmt die Fachpromotorin in ihrer Arbeit in den Blick und entwickelt geeignete Angebote, um auch Menschen außerhalb der Bubble zu erreichen.

Ein Beispiel für eine gelungene Vernetzungsarbeit ist das rheinland-pfälzische Aktionsbündnis „*RLP bewegt was*", das von Edda Treiber koordiniert wird. Jedes Jahr führt das Bündnis eine öffentlichkeitswirksame Aktion zum globalen Erdüberlastungstag durch. 2022 lud das Bündnis **Klimaschutzministerin Katrin Eder** zu einem Gespräch auf dem Agenda Sonnenmarkt in Mainz ein. Unter dem Titel „*Klimakatastrophe, Verkehrskollaps, Konsumwahn – Wie kriegen wir die Kurve, Frau Eder?*" stellte sie sich auf der Bühne den Fragen von drei Referent:innen.

Bildung von Anfang an – gemeinsam, gerecht, global

Erster Schwerpunkt im Projekt ist die **Konzepterstellung von Fortbildungsmaßnahmen** und die dazugehörige **Prozessbegleitung an Trierer Kitas** mit dem Ziel, faire Kita zu werden.

Die Bildungsarbeit in den Kitas hat uns den Wunsch von Fachkräften erkennen lassen, ihre Vorbildfunktion bzgl. nachhaltiger Entwicklung auch in den Strukturen der Einrichtungen wahrzunehmen. Wir griffen diesen auf, deckt er sich doch genau mit den Zielen eines Whole Institution Approach. Wir führten zunächst eine Umfrage an den Kitas durch und bereiteten darauf aufbauend ein Konzept zur Schulung und Prozessbegleitungen von Kitas durch. In die praktische Umsetzung konnten wir erst 2013 starten, da die Projektbewilligung durch FEB erst zum 1.9.23 erfolgte.

Der zweite Schwerpunkt des Projekts sind **Angebote von Workshops und Stadtrundgängen** zu entwicklungspolitischen Themen.

Produkte wie Kleidung, Computer, Lebensmittel und viele weitere finden sich oft erst nach einer langen Produktions- und Lieferkette in unseren Geschäften. Unser derzeitiger Konsum und die damit einhergehende Globalisierung stellen eine Belastung für die Umwelt dar und sorgen für menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. Der ***WELTbewusst*-Stadt-rundgang** zielt darauf ab, ein tieferes Bewusstsein für verschiedene Konsumgüter zu schaffen. Nach interaktivem Erkennen an verschiedenen Stationen dienen verschiedene Projekte oder Orte wie das Repair-Café und Weltladen als Anlaufstellen für die Darstellung von Alternativen, zur Gestaltung eines nachhaltigen und fairen Konsums.

Der dritte und zugleich aus den Vorgängerprojekten etablierte Schwerpunkt ist die aktive **Beteiligung an Aktionstagen und Kampagnen**.

Red Hand Day

Bei Demonstrationen und Protestaktionen wird mit dem Symbol der roten Hand auf das Schicksal von geschätzten **weltweit 250.000 Kindersoldaten** aufmerksam gemacht. Als sichtbares Zeichen des Protests gegen Kindersoldaten hisste **Bürgermeisterin Garbes** am 10. Februar im Vorfeld des Red Hand Day mit Schülerinnen und Schülern des *Max-Planck-Gymnasiums, Friedrich-Spee-Gymnasiums, Humboldt-Gymnasiums* und der *St. Helena-Schule* die Flagge mit der Roten Hand vor dem Rathaushauptgebäude. Die Schülerinnen und Schüler überreichten dabei ihre **gesammelten roten Hände**. Frau Garbes dankte den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement und betonte, dass es wichtig sei, Verantwortung zu zeigen und das Thema immer wieder in die Welt zu tragen.

Seit 2010 beteiligen sich Kinder und Jugendliche aus Trier an den weltweiten Aktionen gegen den Einsatz von Kindersoldatinnen und -soldaten. In den vergangenen Jahren wurden jeweils tausende roter Hände auf Papier als Zeichen der **Solidarität mit den Betroffenen** an den Stadtvorstand übergeben. Er leitet diese Roten Hände dann an maßgebliche Politikerinnen oder Politiker mit der Bitte weiter, sich für die Forderungen der Aktion einzusetzen. In diesem Jahr wurden die gesammelten Hände der Schülerinnen und Schüler an Bundesaußenministerin Annalena Baerbock geschickt.

Kinderrechte-Tag

Der 20. September 2022 ist der Weltkindertag. In Trier kamen Geflüchtete mit dem Oberbürgermeister Wolfram Leibe und der Stadtbürgermeisterin Elvira Garbes zusammen, um anlässlich des Tages eine Fahne zu hissen.

Das **Kinderrechtenetzwerk** ist am Weltkindertag mit geflüchteten Kindern zum Rathaus nach Trier gekommen. Aus den Aufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete waren Kinder aus Pakistan, der Türkei, Kurdistan, Afghanistan und Malaysia dabei. Sie hissten gemeinsam die Fahne für Kinderrechte und eine friedliche Zukunft.

Oberbürgermeister Leibe machte in einer Ansprache klar, wie wichtig der Frieden für unsere Kinder in Deutschland und für die vielen Kindern aus der ganzen Welt ist. Mit dabei war auch die Bürgermeisterin **Elvira Garbes**. Spielerisch suchte der Oberbürgermeister mit den Kindern auf einer Weltkugel als Ball die einzelnen Herkunftsorte der Kinder. Anschließend verteilte er an alle ein kleines Geschenk.

Fortbildungsreihe im Elementarbereich

Rheinland-Pfalz ist das erste Bundesland, das Erzieherinnen und Erziehern eine **Langzeitqualifikation** anbietet, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Kindertagesstätten mit Leben zu füllen. Mit dem Ziel einer Langzeitqualifikation zur Fachkraft "*Bildung für eine nachhaltige Entwicklung*" (BNE), darf die LA21 im Auftrag der **Landeszentrale für Umweltaufklärung** (LZU) seit 2019 die entsprechende Fortbildungsreihe durchführen.

Nach einer erfolgreichen Durchführung der ersten Ausbildungsphasen 2019-2021, erhielten wir einen erneuten Auftrag der LZU und durften 2022 mit einer weiteren starten.

50 Erzieherinnen und Erzieher aus ganz Rheinland-Pfalz haben sich für die Reihe angemeldet und in diesem Jahr 2 von insgesamt 4 Modulen besucht. Im kommenden Herbst 2023 wird die Fortbildungsreihe mit einer Übergabe der Zertifizierung abgeschlossen.

Weitere Infos unter: www.la21-trier.de/bildungsangebote/bne-fachkraft/

www.umdenken.rlp.de/de/themen/bne-im-elementarbereich/bildung-fuer-erzieherinnen/fachkraefte-bne-im-elementarbereich/

WeltBürgerFrühstück

Am Samstag, den 23. Juli fand das 16. WeltBürgerFrühstück auf dem Trierer Viehmarktplatz statt. Dazu konnten wir gemeinsam in Kooperation mit der **KulturKarawane** zahlreiche Gäste im Sinne des Weltbürger-Gedankens auf Europas größtem mobilen Kunstrasenteppich, dem *Flying Grass Carpet*, begrüßen. Dank der Unterstützung von über einem Dutzend Gruppen und Vereinen aus Trier und der Region lockten verschiedene **Aktionsstände und Mitmachaktionen** für Groß und Klein.

Bereits **seit über eineinhalb Jahrzehnten** bringt das WeltBürger-Frühstück Menschen und Kulturen im Herzen Triers zu-sammen. Im Zeichen des globalen Austauschs fand das Fest auf dem Flying Grass Carpet in einem **ganz besonderen Flair** statt. Bei Sonnenschein und blauem Himmel sorgten die Trommelgruppen *Nabaya* und *Palongo* für einen rauschenden musikalischen Auftakt, gefolgt von Darbietungen ukrainischer Folklore und Tanz durch *Pro Integration e.V.*. Talks und Lesungen, unter anderem mit den *Music RLP Women**, oder etwa der ergreifende **Vortrag syrischer Lyrik** durch Mohamed Kushari, rundeten das Programm ab. Auch kulinarisch kamen die Besucher:innen, dank des reichen Buffets geretteter Lebensmittel von *Foodsharing Trier*, voll auf ihre Kosten.

Außerdem stand in diesem Jahr der nachhaltige Umgang mit Rohstoffen im Großen wie im Kleinen im Vordergrund: Mit einem Aktions-Pavillon zum **Earth Overshoot Day (Erdüberlastungstag)** machte die *AG Natur und Umwelt*, bestehend aus Einrichtungen der Trierer Kinder- und Jugendarbeit, gemeinsam mit der BUNDjugend RLP, den Naturfreunden Trier-Quint und der Lokalen Agenda 21, darauf aufmerksam, was jeder und jede Einzelne für einen **besseren, zukunftsfähigen Umgang mit Ressourcen** tun kann. Eine Aktion, die zum Informieren, Diskutieren und Handeln anregte.

Wir in der Agenda freuen uns über dieses gelungene 16. WeltBürgerFrühstück und über die zahlreichen großen und kleinen Gäste. Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Gruppen sowie beim **Ortsbeirat Mitte/Gartenfeld** und den **Stadtwerken Trier** für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Agenda-Kino

Die **Agenda-Kino Reihe** hatte 2022 endlich wieder einen **Neustart nach der Corona-Zeit** erleben dürfen. Mit 15 Filmen aus unterschiedlichsten Kategorien und zu vielfältigen sozialkritischen Themen, konnten insgesamt rund 440 Besucher:innen gewonnen werden.

Seit vielen Jahren steht das Agenda-Kino für Blicke über den Tellerrand und für spannende Perspektivwechsel. So ist die Zusammenarbeit zwischen dem **Broadway Filmtheater** und der Lokalen Agenda 21 in Kooperation mit der **Heinrich-Böll-Stiftung RLP** zu einer festen Größe in Trier geworden – und auch in diesem Jahr stand ein tolles Programm ins Haus, wie der gelungene Auftakt im März zeigte.

Der Dokumentarfilm „*Teachers For Life*“ diente nämlich nicht nur als ergreifender und inspirierender Einblick in die Bedeutung guter Lehre für das Leben und Denken junger Menschen. Viel mehr kann er auch als Sinnbild für das gesamte Projekt gesehen werden. Neuem begegnen, gemeinsam darüber sprechen und **nachhaltige Entwicklung anstoßen**, das ist genauso Ziel des Agenda-Kinos, wie auch der Menschen im Auftaktfilm.

Die Veranstaltenden freuten sich besonders darüber, dass in dieser Kino-Saison wieder viele Organisationen und Vereine aus Trier und der Region als Filmpaten dabei waren. Anhand ausgewählter Filme stellten sie ihre Arbeit und ihr Engagement vor und kamen mit dem Publikum ins Gespräch. Einen **Überblick über das gesamte Programm 2022**, sowie Infos zu den Filmpaten gibt es hier: https://bit.ly/445fw2r

BiNaKom-Prozess

Die Abteilung des Bildungs- und Medienzentrums steht für innovative und vernetzte Bildungsarbeit in Trier und verfolgt BNE-Themen schon lange auf mehreren Ebenen. Daher war es folgerichtig, sich um eine Förderung der „*BNE-Kompetenzagentur Kommunen*“ des Bundesbildungs- und Forschungsministeriums zu bewerben und **eine von 50 deutschen Modellkommunen zu werden.**

Der **operative Projektstart**, mit der Lokalen Agenda 21 als offizielle Kooperationspartnerin, begann im Juni 2021. Seitdem sind bereits zwei große Vernetzungstreffen erfolgt. Die in diesem Rahmen von den BNE-Akteur:innen formulierten Ziele beinhalten u.a. eine gemeinsame Zielrichtung die in einen **Masterplan für Trier** gegossen werden . Zudem gibt es jetzt schon bereits regelmäßig stattfindende **BNE-Rundgänge**, in denen sich die einzelnen im Prozess teilnehmenden Akteur:innen gegenseitig besuchen, um die jeweilige Arbeit kennenzulernen.

Damit eine entsprechende **Bildungslandschaft in Trier** entsteht, wurden 2022 die BNE-Akteur:innen primär vernetzt, um die Angebote im Idealfall strategisch aufeinander auszurichten und langfristig zu planen.

Mobilität und Stadtentwicklung

Mobilität und Stadtentwicklung haben maßgeblichen Anteil an Prozessen nachhaltiger Entwicklung. Deshalb liegt hier ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt des Vereins, vertreten durch **Projekte und Arbeitskreise.**

Bunte Luft

Die Arbeit innerhalb des von der Sparkassenstiftung finanziell unterstützten Projekts „*Bunte Luft – Mit Kunst gegen Luftverschmutzung!*“ war im vor allem von Vernetzungs- und Hintergrundarbeit geprägt. Nach dem Projektbeginn Anfang 2021 gewann die Projektidee schnell regionale und teils überregionale Öffentlichkeit. So meldeten sich im Nachgang der Veröffentlichungen mehr als **15 potenzielle Flächeneigner:innen**, die sich für eine **Gestaltung ihrer (Privat-) Fassaden im Rahmen des Projekts** interessierten. Hier fanden mehrere Vor-Ort-Termine und Vernetzungsgespräche seitens des Projektteams zwischen März und Juni 2021 statt, alle Kontakte wurden in der Folge nach Stadtteilen sortiert in einer internen Datenbank organisiert.

Ein weiterer Schwerpunkt, neben dem logistisch-praktischen Projektaspekt, war und ist das Thema **Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**. Beide Bereiche sind eng mit der ursprünglichen Projektidee verbunden, legen Sie doch den Grundstein für die Integration der geplanten Fassadengestaltungen in einen wissenschaftlichen und zugleich kulturellen Kontext.

Aktivitäten des AK Mobilität & Stadtentwicklung

Der **Arbeitskreis Mobilität und Stadtentwicklung** ist ein wichtiger Teil der Vereinsarbeit im gleichnamigen Themenfeld. Seine Arbeit äußert sich beispielsweise im Erarbeiten von Stellungnahmen zu aktuellen Themen in der Region und gibt wertvolle Einschätzungen zu Entwicklungen und politischen Vorhaben in und um Trier.

Diskussionsveranstaltung: „Radelt Trier hinterher?“

Einer der wichtigsten Termine im Jahreskalender des **AK Mobilität** sind **Diskussionsveranstaltungen** zu aktuellen Themen; so auch 2022.
„*Radelt Trier hinterher?*“ – unter dieser Fragestellung hatte die Lokale Agenda 21 Trier am Donnerstag, den 15. September 2022 in die Aula des Angela-Merici-Gymnasiums geladen. Anschließend an eine **Fahrrad-exkursion zu potenziellen Gefahrenstellen in der Stadt**, kamen bei einer kompetent besetzten Podiumsdiskussion dann Fakten, Ideen und Fragen rund um den klimafreundlichen Verkehr auf zwei Rädern auf den Tisch. Eine zentrale Erkenntnis: **Trier sitzt im Sattel, muss jedoch verkehrstechnisch noch stärker in die Pedale treten**. Darin waren sich auch alle Podiumsteilnehmer:innen einig. Diskussionsbedarf bestand aber in der Frage, wie eine Verkehrswende weg vom motorisierten Verkehr zu mehr Fuß- und Radverkehr zu bewerkstelligen wäre.

Ein Programmpunkt vor der abendlichen Diskussionsveranstaltung war eine, mit **rund 40 Teilnehmenden**, sehr gut besuchte Fahrrad-Exkursion, geleitet durch **Julian Engers**, Oberkommissar der Polizeiinspektion Trier, mit dem Fokus auf die Hotspots für Fahrradfahrende in und um die Trierer Innenstadt.

Knapp 80 Interessierte hatten sich dann zur Informations- und Diskussionsveranstaltung zusammengefunden und wurden durch **Prof. Dr. Antje Bruns** (Governance and Sustainability Lab Uni Trier) und **Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher** (Vorsitzender Lokale Agenda 21 Trier) durch den Abend geführt.

Nach einer Einordnung der Verkehrssicherheitslage durch Julian Engers, wurden die Ergebnisse einer **Umfrage von Studierenden der Universität Trier** unter Fußgängern und Radfahrenden auf der Römerbrücke von **Dr. Oliver Gronz** vorgestellt. Dieser bestätigt die Relevanz der Thematik: Das subjektive Sicherheitsempfinden ist gerade für Radfahrende enorm wichtig und wird durch die aktuelle Verkehrsgestaltung an und auf der Brücke nicht gefördert – die Tendenz geht hier klar zum Gegenteil.

Die Frage, ob auf der Römerbrücke zwei Radstreifen anstelle einer Autospur die Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger verbessern könnten, hatten **Laura Gänser und Janna Trentelmann** (Hochschule Trier) mit einer Verkehrsmessung untersucht. Ihr Ergebnis: Mehr Platz fürs Rad und für Fußgänger, eine weniger stark vom Auto aus gedachte Ampelschaltung und Schaffung von Fahrradschutzstreifen durch Umverteilung der Fahrbahn wäre machbar, ohne dass unverhältnismäßige Staus auf den Autofahrbahnen entstehen. Für positive Beispiele aus anderen Städten sorgte **Maik Scharnweber** (Büro für Mobilitätsberatung und Moderation).

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurden die zuvor vorgestellten Aspekte aufgegriffen. Neben Julian Engers und Maik Scharnweber war die Gesprächsrunde besetzt mit **Sara Tsudome** (Geschäftsführerin ADFC RLP), **Andreas Ludwig** (Bau- und Umweltdezernent der Stadt Trier) und **Prof. Dr.-Ing. Roland Trapp** (Straßen- und Verkehrswesen Hochschule Trier).

Die Lokale Agenda 21 Trier bedankt sich bei allen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf und vor dem Podium, sowie bei der **Sparkasse Trier** für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

Informationsveranstaltung: Flächenversieglung stoppen

Ein **kritischer Blick auf unseren Boden und seine Nutzung** – mit diesem Ziel vor Augen fand am 14. Mai 2022 eine Informationsveranstaltung der Lokalen Agenda 21 und des Friedens- und Umweltzentrums in der **TUFA Trier** statt. Dabei waren nicht nur die einleitenden Vorträge, unter anderem von dem renommierten Ökonomen **Prof. Dr Niko Paech**, mit rund 40 Gästen gut besucht. Auch die anschließende Diskussion wurde rege geführt und zeigte dabei vor allem eins: Unser Boden und seine Bedeutung gehen uns alle an.

Durch Statements von Aktivistinnen und Aktivisten mit Bezug zu den beiden regionalen Streitpunkten **Moselaufstieg** („*Besch bleibt*“) und **Mehringer Höhe** („*Bündnis Naturraum Mehringer Höhe*“), konnte das Thema auf die lokale Ebene gebracht werden.

Anschließend gab Prof. Dr. Niko Paech in seinem Vortrag „*All You Need Is Less*“ eine Einführung in die sogenannte Postwachstumsökonomie, welche vor allem den Weg zu sozialverträglichem und klimagerechtem Wirtschaften in den Fokus nimmt. Danach gab **Lothar Gothe** eindrückliche Einblicke in seine langjährige Arbeit als Öko-Subsistenzbauer. Abschließend wurde gemeinsam der Grundstein für ein Moratorium formuliert, welches die Bedeutung des Bodens als Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften und Leben festhalten soll.

Begleitend zur Veranstaltung war eine **Foto-Ausstellung zu den globalen Dimensionen von Flächenversiegelung und -nutzung** zu sehen. Die Reihe “Unser Boden, unsere Verantwortung” wirft anhand eindrücklicher Bild-Montagen Schlaglichter auf weltweite Probleme und ihren Bezug zu Rheinland-Pfalz. Die Ausstellung ist Teil der bei der Lokalen Agenda 21 angesiedelten Eine Welt-Promotor*innen-Stelle für Umwelt und Ent-wicklung RLP. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Heinrich- Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz statt.

Trier begrünt!

Trier ist im Klimastress. Schon im Sommer 2020 wurden die heißesten Temperaturen Deutschlands mit 38,6°C in Trier gemessen – in Anbetracht des Klimawandels und dessen **katastrophalen Auswirkungen auf Umwelt und menschliches Wohlergehen**, ist die Tatsache, Hot Spot in Deutschland zu sein, für unsere Stadt ein absolutes Warnsignal. Mit dem neuen Projekt unter dem Motto "*Trier begrünt!*" wollen wir konkrete Schritte zu mehr Lebensqualität angesichts des Klimawandels ermöglichen.

Im Kern ist das Vorhaben, welches gefördert wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), ein **Bildungs- und Vernetzungsprojekt zum Thema Dach- und Fassadenbegrünung** und der **Etablierung von grünen Begegnungsstätten**. Durch bürgerschaftliches Engagement und Eigeninitiative soll mehr Stadtgrün gefördert werden. Innenhöfe, Fassaden und Dächer sollen begrünt werden, um so durch Schattenspende und Verdunstung städtischen Hitzeinseln vorzubeugen.

Das Projekt ist seit August 2022 bei der LA21 angesiedelt und auf eine L**aufzeit bis Ende Juli 2024** angelegt. Ziel und Fokus des Projekts ist nicht die konkrete, eigenständige Begrünung von Flächen durch das bei der Lokalen Agenda 21 angesiedelte Projektteam – vielmehr geht es darum, konzentriert **Wissen, Engagement und Mittel** zu bündeln, um so Begrünung in Trier zu ermöglichen. Neben Expert:innen aus der Verwaltung und den entsprechenden Fachbereichen der Hochschulen sollen hier in jedem Fall Aktive aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft mit einbezogen werden.

Im Jahr 2022 startete das Projekt ganz offiziell mit einem erfolgreichen **Vernetzungstreffen** mit über 50 interessierten Trierern und Triererinnen im **Hotel Deutscher Hof**. Bei der Veranstaltung ging es vor allem darum, aus den verschiedensten Bereichen zusammenzukommen und sich gemeinsam darüber auszutauschen, wo wir als Stadt stehen, welche Ressourcen bestehen und wo vielleicht noch Herausforderungen sind, um Triers Gebäude zu begrünen oder grüne Begegnungsstätten zu schaffen.

Weitere **Infos und Ergebnisse** aus dem Vernetzungstreffen sind über folgenden Link auf unserer Website zu finden: https://bit.ly/3CPxHgC

Per QR-Code direkt zu www.trier-begruent.de

Planung einer Online-Plattform MUST – Deine Umweltstadt Trier

Durch die Ideengebung und Impulssetzung unseres Mitglieds, Herrn Georg Stephanus und der finanziellen Unterstützung durch die Umweltstiftung der Sparkasse Trier, konnten wir gemeinsam mit David Lellinger (Klimaschutzmanager) 2022 einer konkreten Vernetzungsidee nachgehen: Eine **niedrigschwellige Möglichkeit der Beteiligung von Bewohner:innen** im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung.

Das 2022 erstellte Konzept soll nun Wegbereiter für eine **digitale Plattform** sein, die es engagierten Bürger:innen, Akteur:innen im Bereich Umwelt(-bildung) und der Stadtverwaltung ermöglicht, die Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung umzusetzen und dafür unkompliziert zusammenzukommen, um sich gegenseitig aktiv zu unterstützen.

Nach einem Design-Sprint, moderiert durch **Thomas Stiren** (rdts AG), wurde gemeinsam mit u.a. **Prof. Dr. Linda Breitlauch** (Intermedia Design Hochschule Trier) und **Thomas Reiland** (SWT – Portazon App), eine konkrete Visualisierung der potenziellen Online-Plattform entwickelt.
Die Projektplanung und -finanzierung soll 2023 fortgeführt werden, mit dem Ziel die Plattform umzusetzen.

Nachhaltig wirtschaften

Seit 2006 widmet sich der Verein dem thematischen Schwerpunkt Nachhaltiges Wirtschaften. 2022 wurde das Themenfeld durch den sozialen Schwerpunkt erweitert – und zwar mit dem Projektbeginn von „*Fairweg – Fairanstalten für alle!*“.

FairWeg

Veranstaltungen in und um Trier nachhaltiger und inklusiver machen – das ist das Ziel von *FairWeg – Fairanstalten für alle!.*
Viel zu oft werden **Menschen mit Behinderung** vom öffentlichen Leben ausgegrenzt, auch auf Veranstaltungen. FairWeg setzt sich daher dafür ein, **Barrieren auf Veranstaltungen abzubauen**. Vom kleinen Straßenfest bis zum riesengroßen Open Air Event.

Veranstaltende in der Region sollen durch das Projekt dabei unterstützt werden ihre Veranstaltungen in Zukunft barriereärmer zu gestalten. Dazu bietet FairWeg ab 2023 **Fortbildungseinheiten zu unterschiedlichen Schwerpunkten** an. Die einzelnen Einheiten beschäftigen sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Hörschädigung, Mobilitätseinschränkung, Sehbehinderung oder Barrieren in der Kommunikation.

Die Einheiten sollen sensibilisieren, aber auch dazu befähigen in Zukunft Inklusion bei der Eventplanung mitzudenken. Darauf aufbauend wird es ein **Praxishandbuch** geben, welches konkrete Anlaufstellen und Hilfsangebote für die Planung eines inklusiven Events bereitstellt.

Von 2020 bis 2021 wurde im Rahmen von FairWeg auf **Ernährung und Catering** gesetzt. Dabei entstand unter anderem der *Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen in Trier*. Mit diesem Wegweiser wird auch weiterhin gearbeitet – 2022 gemeinsam mit dem Amt für Kultur und engagierten Veranstaltenden, mit dem Ziel, die **Maßnahmen strukturell zu etablieren**. FairWeg – Fairanstalten für **alle! wird im aktuellen Projektzyklus (2022-2025) von der** Aktion Mensch gefördert.

TAT – Trier aktiv im Team

Zusammen mehr bewegen

TAT Trier: Aktiv im Team

Bereits seit 2008 bringt die Initiative **Trier Aktiv im Team** (kurz TAT) regionale Unternehmen mit sozialen Einrichtungen und Vereinen aus Trier zusammen. Hunderte Projekte gemeinnütziger Organisationen wurden seitdem mit dem ehrenamtlichen Engagement von zahlreichen Firmen realisiert. Während der **Engagementwoche vom 19. bis 23. September** beteiligen sich in diesem Jahr **19 Unternehmen an 18 Projekten**. Gemeinsam wird die Projektwoche am 23. September mit einer After-Work-Party in den Trierer Viehmarktthermen beendet.

Im Rahmen der Engagementwoche wurde zum Beispiel ein barrierefreier Bouleplatz vom **Garten- und Landschaftsbau Mock** angelegt, der öffentlich zugänglich ist. **Weitere Projekte**, die umgesetzt wurden, finden Sie hier: https://www.tat-trier.de/alle-tat-projekte-2022/

Trier Aktiv im Team wird organisiert von der **Ehrenamtsagentur Trier** (Andreas Schleimer), der Lokalen Agenda 21 Trier (Sophie Lungershausen), der **Bitburger Braugruppe** (Katharina Dehnke und Elena Hoett) und der **Content Marketing Star GmbH** (Simone Becker und Milena Hubertz). Die Initiative wird von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft von Triers Oberbürgermeister Wolfram Leibe.

Trierer Stadtkaffee – VonFürTrier

Im November 2022 wurden die Gelder aus dem **Projektefonds VonFürTrier** ausgeschüttet. Jeweils 1.000 Euro gingen an den Trierer Verein *Bildung fördert Entwicklung e.V.* sowie an ein Waisenhaus in Kolumbien.

Bildung fördert Entwicklung e.V. unterstützt junge Menschen in Kenia durch individuelle Patenschaften, Stipendien und die Vermittlung von Praktikumsplätzen in Trierer Vereinen. Ziel des Vereins ist es, ihnen eine menschenwürdige Lebensperspektive durch Bildung zu geben, die vielen von ihnen häufig armutsbedingt verschlossen bleibt.

Das **Waisenhaus in Kolumbien** wurde von Juan Saldarriaga mitaufgebaut. Er ist Kaffeeproduzent und arbeitet seit 2011 mit der Kaffeerösterei **Mondo del Caffè aus Echternach** zusammen. Sein Kaffee wird unter anderem als Trierer Stadtkaffee vermarktet. Durch den Verkauf des Stadtkaffees und anderen Fair-Trade-Produkten werden die Gelder für den Projektefonds VonFürTrier erwirtschaftet.

Es handelt sich hierbei um eine Kooperation zwischen Mondo del Caffè, dem **Weltladen Trier** und der Lokalen Agenda 21 Trier e.V. Bei einer Veranstaltung am 16. November stellte er unter anderem das Waisenhausprojekt vor und berichtete auch über seine Arbeit als Kaffeeproduzent und die Zusammenarbeit mit Mondo del Caffè.

Repair Café

Im Jahr 2009 wurde die Idee des **Repair Cafés** in Amsterdam geboren – seitdem möchten immer mehr Menschen die Philosophie des Reparierens wiederbeleben. Die vier Trierer Vereine Lokale Agenda 21 Trier, *Transition Trier*, *Mergener Hof* und *Maschinendeck e.V.* haben sich daher im **Oktober 2013** zusammengetan und organisieren seitdem das an jedem letzten Samstag im Monat stattfindende Repair Café im Mergener Hof.

Im Jahr 2022 konnten insgesamt **mehrere hundert Gegenstände und Kleidungsstücke** repariert werden. Zudem wurde die LA21 zu einem **landesweiten Runden Tisch Reparatur** eingeladen. Sophie Lungershausen nimmt hier die Erfahrungen aus Trier mit, um mit weiteren Akteur:innen in ganz RLP das Recht und auf Reparatur und gleichzeitig das Bewusstsein dafür in der Bevölkerung zu stärken. Der Runde Tisch wird organisiert durch das Wirtschafts- und das Umweltministerium RLP.

Agenda-Podcast "Trier in Zukunft"

Bereits seit einigen Jahren ist unser Podcast "*Trier in Zukunft*" auf allen gängigen Plattformen wie Spotify und Apple Podcasts online verfügbar. Dort gab es auch 2022 viele **spannende Beiträge**, etwa **Interviews** aus dem BNE-Bereich oder **Hör-Reportagen** aus dem FairWeg-Projekt zu Inklusions- und Nachhaltigkeitsthemen. Eingesprochen werden die Folgen in der Regel von den Mitgliedern des Agenda-Teams. Reinhören lohnt sich also immer!

Vereinsvorstand

Vorstandsmitglieder des Lokale Agenda 21 Trier e.V. in 2022 waren:

Julia Schneider
Vorsitzende

Prof Dr. Hans-Jürgen Bucher
Vorsitzender

Hubert Schnabel
Schatzmeister

Macci Kremer
Schriftführerin

Sabrina Reichelt
Beisitzerin

Sven Propfen
Beisitzer

Prof Dr. Antje Bruns
Vorsitzende
Lenkungsausschuss

Team

Die Geschäftsstelle des Vereins war 2022 besetzt von:

Sophie Lungershausen
Geschäftsführung

Sabine Mock
Bildungsreferentin

Hertha Menzel
Sachbearbeiterin

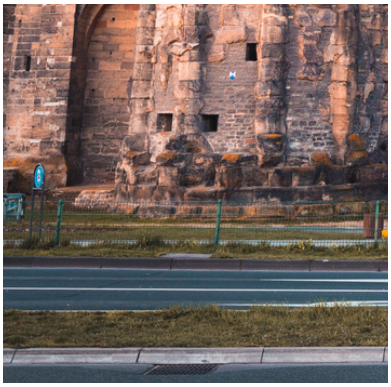
Svantje Hoefert
BNE | FairWeg

Edda Treiber
Fachpromotorin für
Umwelt und Entwicklung

Adrian Schneider
Trier begrünt! |
FairWeg

Julia Raser
Trier begrünt!

Lea Scherer
FairWeg



Danke für ein inspirierendes und erfolgreiches Agenda-Jahr!

Lokale Agenda 21 Trier e.V.
Palaststraße 13
54290 Trier

+49 651 - 991 77 53

www.la21-trier.de